

Auswanderer 1848.

Ludwig Friedrich Aldinger, Bäcker  
und  
Christoph Gottfried Faaß, Ochsenwirt

welche mit ihren Familien nach Amerika auszuwandern gedenken, die gesetzliche Bürgschaft aber nicht beizubringen vermögen, erscheinen heute, und bringen vor, daß ihre Mittel zur Ausführung ihres Vorhabens kaum ausreichend seien. Aus eben diesem Grunde haben sie daher auch vorläufig mit einer Schiffs-Gesellschaft einen Vertrag abgeschlossen, wornach sie schon jetzt ihre Reise nach Amerika antreten könnten. In dieser frühen Jahreszeit seien die Überfahrtspreise noch sehr billig gestellt, wegen dieselben in der vorgerückteren Zeit wegen des Andranges von Auswanderungslustigen um ein Bedeutendes sich steigern. Auf erhöhte Preise können sie aber später nicht akkordieren, weil ihnen die Mittel nicht reichen. Sie bitten daher ihre etwaigen Gläubigern auf den Grund der Verordnung vom 15. August 1817 einen möglichst kurzen Termin zur Begründung ihrer Ansprüche anzuberaumen.

Beschluß.

Insofern der Gemeinderat das Vorbringen des Aldinger und Faaß begründet findet auch letzterer erst kürzlich vergantet wurde, wonach somit ihre Verbindlichkeiten so ziemlich als bereinigt angenommen werden dürfen, so wird hiermit den Gläubigern des Faaß und Aldinger ein

15 tägiger

Termin zur Beibringung ihrer etwaigen Ansprüche offen zu

lassen beschlossen, unter der Bedingung jedoch, dass das  
K. Oberamt diesem Beschlusse seine Genehmigung nicht ver=  
sage.

Zur Beurkundung

Gemeinderat

Schuon

König

Lehmann

Kappler

Gerwig

Rothfuß

Ruff